

Mucilago mercurial. — Naphtha Aceti Vini 145

Mucilago mercurialis.

Siehe Mercurius gummosus.

Mucilago Nephritica.

Rec. Gummi Tragacanth. unc. un. semis.

Arabici, drachmas tres.

Ceral, unciam semis.

Aquar. Rosar. rubr. uncias viginti.

Plantaginis,

Portulacae, ana libr. unam semis.

Macerentur in frigid. per XLVIII. horas,

deinde Colat. addantur:

Sacchari Cand. albiss. unciae quatuor.

Misceantur omnia exacte.

Man giebt dem Kranken 4 Unzen zweimal des Tages, mit einem Trunk Wasser mit Milch, nachdem man vorher einen Scrupel Balsami Peruviani, mit dem Pulvere Glycyrrhizae, in Pillen Form, hat nehmen lassen.

Gegen Brennen beim Urinlassen, Gonorrhoe und Steinschmerz empfohlen.

Muscierdae.

Siehe trochisci Catechu.

N.

Naphtha Aceti Vini.

Rec. Aceti Vini concentrati Westendorffii,

Spiritus Vini Gallici rectificatissimi, ana libram

unam,

℞

Dies

Universal-Formul. Lex, 2r 2b.

Dieses vermische und digerire es einige Tage in einem wohl verstopften Glase kalt, eigentlich so lange, bis die Mischung weder einen Essig: noch Weingeistgeruch mehr, sondern einen ganz eigenen und angenehmen Geruch von sich giebet; hierauf wird davon aus einer Retorte im Sandbade bey sehr gelindem Feuer die Hälfte herüber getrieben. Zu dem Uebergegangenen setzt man etwa den sechszehnten Theil reines Weinstein Salz, das in seinem vierfachen Gewichte Wasser aufgelöst worden ist; worauf, nachdem man das Glas bewegt hat, sich die Naphtha absondert, die man gleich abgießt, welche beinahe die Hälfte des angewandten Weingeistes beträgt, und die man in einem wohl verstopften Glase aufbewahret. Löst man einen Theil Essignaphtha in drey Theilen höchst rectificirten Weingeiste auf, so erhält man dadurch die versüßte Essigsäure, Acetum dulcificatum, oder Liquor anodynus vegetabilis, der die Kräfte des Essigäthers in einem mindern Grade hat.

Naphtha Nitri.

Rec. Spiritus Nitri fumantis, unciam unam et dimidiam.

Vini rectificatissimi, uncias duas.

Thue den Weingeist in eine große Phiole, und tröpfe nach und nach behutsam, in Zwischenzeiten den rauchenden Salpetergeist darzu. Nach jedesmäligem Eintragen der Säure muß das Glas wieder mit Blase verbunden werden, die mit einer Nadel durchstochen wird. Wenn alles zusammen gebracht worden ist, läßt man das Glas vier und zwanzig bis sechs und dreißig Stunden an einem kühlen Orte stehen. Die Naphtha wird sich von selbst abscheiden, und wie ein Del aufschwim:

schwimmen; diese scheid ab; vermische sie mit gleichen Theilen Wasser, damit sie von der Säure befreiet werde, und hebe sie in einem Glase, mit einem gläsernen Stöpsel wohl verwahret, auf.

Naphtha Vitrioli.

Rec. Acidi Vitrioli concentrati,

Spiritus Vini rectificatissimi, ana libras tres.

Das Vitriolöl tröpfe behutsam, und nach und nach zu dem Weingeiste. Laß es zwey Tage digeriren, und thue es in eine Retorte; destillire davon erst bey einem gelinden Feuer sechs Unzen, welche besonders aufgehoben, und zur Bereitung des schmerzstillenden Liquors, anstatt des Weingeistes, angewendet werden können. lege darauf die Vorlage wieder vor, und setze die Destillation bey einem gelinden Feuer, damit die Masse nicht übersteige, fort, bis in der Vorlage Streifen, und in der Retorte Blasen erscheinen. Die destillierte Flüssigkeit vermische mit zweimal so viel Wasser: also wird die Naphtha abgeschieden, und mit darzu gegossenem Wasser von der Säure befreiet, und wird hernach, wie die Salpeterminaphtha, aufgehoben. Wenn man auf das, was in der Retorte zurückgeblieben ist, noch halb so viel Weingeist wieder gießet, und die nämliche Arbeit von neuem anfängt, so kann man noch etwas Naphtha erhalten. Ist die Naphtha von einem schweflichten Geruche, so vermische sie mit etwa dem zehnten Theile wäkrichten Salmiakgeiste, der mit einem Alkali gemacht worden; schütte es oft durch einander, bis das Brennzlichte ganz verschluckt worden; darnach scheid beide Flüssigkeiten nach den Regeln von einander.

Naphtha Vitrioli phosphorata.

(Aether Vitrioli phosphoratus.)

Man nimmt salzsauren Kalk, ein Loth, Vitriolnaphtha, sechs Unzen. Mische sie in einem recht reinen und trocknen Kolben zusammen, fitte einen Helm mit frischem Käse und lebendigen Kalk auf, setze den Kolben in ein Aschbad, fitte eine große Borlage an, die beständig in kaltem Wasser liegen muß, und rectificire die Vitriolnaphtha bis auf zwey Unzen Rückstand. Hierauf nehme man Phosphor, zwey Quenten, trockne ihn wohl ab, zerschneide ihn in kleine Stückchen, und thue ihn in ein mit einem eingerieben Glasstöpsel versehenes Glas, gieße die vier Unzen rectificirte, oder völlig entwässerte Vitriolnaphtha darüber, und schüttele das Glas so lange, bis sich der Phosphor völlig aufgelöst hat, hebe alsdenn diese gephosphorte Naphtha, wie die Vitriolnaphtha, auf.

Natrium aceticum.

Die neue Benennung der Terra foliata Tartari.

Natrium carbonicum crystallifatum.

Die neue Benennung des Alkali mineral.

Natrium causticum siccum.

Siehe Sal alcali minerale causticum siccum.

Natrium nitricum.

Siehe Nitrum cubicum.

Natrium

Natrum phosphoricum,

Siehe Soda phosphorata.

Natrum sulphuricum crystallifatum.

Die neue Benennung des Salis mirabilis Glauberi.

Nepenthes aureum.

Eine Benennung des Laudani pretiosi.

Nitrum alexipharmacum.

Siehe Terra foliata Nitri.

Nitrum alkalifatum.

Siehe Liquor Nitri fixi.

Nitrum ammoniacale.

Siehe Nitrum volatile.

Nitrum antimoniatum.

Spießglanz: Salpeter.

Wenn man das Wasser, mit welchem der schweißtreibende Spießglanz zu verschiedenenmalen abgewaschen worden, welches eine Salzlauge ist, zusammen gießet, und über einem gelinden Feuer so lange, bis sich eine Salzhaut auf der Oberfläche erzeugt, abdampft, und dann an einen kühlen Ort setzt, so schießen darinne Crystallen an. Die ersten schießen in solchen Rinden an, wie das vitriolisirte Alkali, und werden bey Seite gelegt. Die nachfolgenden schießen spießig an, schmecken kühlend, und diese sind es eigentlich, die unter obigem Namen aufbewahret werden.

In den neuesten Zeiten hat man auch angegeben, obige Salzlauge gleich bis zur Trockenheit abzudampfen; die davon erhaltene salzige Masse hat den Namen, Nitrum antimoniatum inspissatum erhalten. Dieser soll auch mehr auflösende Wirkung leisten, welches Gründe und Erfahrung bestätigen:

Nitrum Cachecticum Chalybeatum,

Rec. Vitrioli Martis, uncias quatuor.

Arcani duplicati, uncias quinque.

Nitri purificati, uncias septem.

Misce et ad rubedinem calcina, secundum Artem.
Die Dosis ist, von 6 bis 20 Gran.

Nitrum catharticum,

Siehe Terra foliata Nitri.

Nitrum Coralliatum Schroeder.

Rec. Nitri in Aceto destillato soluti, partes tres.

Salis Coralliorum, itidem per Acetum destillatum parati, partes duas.

Conjunge, coagulaque evaporando, repone in locum frigidum ad Crystallisandum.

Die Dosis ist, ein Scrupel.

Es soll sich heilsam zur Kur der Fieber und Belegung der Kräfte bewiesen haben.

Nitrum cubicum, oder rhomboidale, quadrangulare; alcali minerale nitratum, Natrum nitricum,

Man nimmt reines, trocknes Mineralalkali drey Unzen; thue es in einen weiten Glaskolben, schütte destillir:

filtrirtes Wasser ein Pfund, darüber; wenn die Auflösung völlig vollendet ist, so tropfe man mit gleich viel destillirtem Wasser verdünnten starken Salpetergeist, unter öfterm Umrühren, hinein, bis kein Aufbrausen mehr erfolgt, und die Lauge weder das Lakmuspapier röthet, noch das Kurkumepapier braun färbt; hierauf schütte man sie in eine flache Porzellan- oder Wedgwoodschale, und stelle diese, mit Fließpapier überdeckt, an einen mäßig warmen Ort, z. B. auf einen warmen Stubenofen, und überlasse sie da der freiwilligen Verdunstung und Crystallisation. Die erhaltenen Crystallen läßt man, zwischen Fließpapier gelegt, völlig abtrocknen, und bewahrt sie, weil sie an der freien Luft leicht feucht werden, in einem mit Kork und Blase verschlossenen Glase an einem trocknen Orte auf.

Kurella hat es vor allen andern Mittelsalzen zur Kur der Entzündungen, der exanthematischen Fieber und Verstopfung der Eingeweide empfohlen. (Siehe dessen neue chymische Versuche und Erfahrungen, erstes Stück.)

Dosis, zehn bis zwanzig Gran. Es wirkt stark Urintreibend.

Nitrum depuratum.

Man löse in einer beliebigen Menge kochenden Wassers so viel Salpeter auf, als möglich ist, bringe es so gleich auf ein Filtrum, und lasse die filtrirte Auflösung an einem kühlen Orte etliche Tage lang ruhig stehen. Die über den Crystallen noch befindliche Flüssigkeit wird abgesehen, und über dem Feuer so weit abgedunstet, bis ein Tropfen, den man auf kaltes Eisen fallen läßt, sich geschwind crystallisirt, darauf wieder filtrirt, und zum Anschießen an einen kühlen Ort gesetzt.

352 Nitrum fulminans. — Nitrum Perlatum.

Dies wird so oft wiederholt, als noch Salpeter anschießt. Die gewonnenen Crystallen werden auf Löschpapier an der freien Luft abgetrocknet. Doch ist zu bemerken, daß der erste Anschuß aus den reinsten Crystallen bestehet, die zum arzneilichen innerlichen Gebrauch besonders aufgehoben werden müssen.

Nitrum fulminans.

Eine Benennung des Nitri cubici.

Nitrum Hermaphroditicum.

Rec. Nitri optimi,
Salis Tartari puriss. ana part. aequal.
Solve in sufficienti quantitate

Aquae Rosarum rubrarum,
Filtrea et crystallisa secundum Artem.

Die Dosis ist, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Wurde zur Kur der putriden und malignen Fieber gerühmt. Es wirkt Urintreibend.

Nitrum Papaverinum.

Rec. Nitri crudi, quantum placet
Solvatur in sufficienti quantitate infusionis papaveris; dein inspissetur ad crystallisandum.

Nitrum Perlatum.

Rec. Nitri crystallisati puri, unc. quatuor.
Matris Perclarum praeparatae, unciam semis.
Misce.

Die Dosis ist, von fünf Gran bis zu einem Scrupel.

Nitrum Rosatum.

Rec. Infusonis Rosarum rubrarum saturatae, libram unam.

In hac dissolve,

Nitri crudi crystallini, libram semis.

Evaporet lento igne, ad dimidias, postea ad crystallandum repone, crystallos siccatas ferva.

Die Dosis ist, von einem Scrupel bis zu einer halben Drachme.

Zum Gurgelwasser ehedem empfohlen.

Nitrum Saturninum.

Rec. Nitri crudi crystallifati, uncias tres.

Sacchari Saturni, uncias duas.

Solvantur in Aquae Rosarum sufficiente quantitate, et in vase vitreo ad pulvis crassioris consistentiam evaporantur, postea leni calore penitus siccantur.

Zum äußerlichen Gebrauche, besonders zu Gurgelwasser und Augenwasser ehedem empfohlen.

Nitrum Tabulatum, oder Sulphuratum.

Siehe Lapis Prunellae.

Nitrum Tartarifatum.

Rec. Olei Tartari per deliq. quantum vis.

Spiritum Nitri immitte, donec fervere desinat, et crescant exinde Crystalli,

Quae exemptae, usui ferventur.

Nitrum Vitriolatum.

Siehe Arcanum Duplicatum. Seu Panacea Holsatica.

Nitrum volatile.

Eine Benennung des Nitri ammoniacalis.

Nives Mariae.

Siehe Pulvis Viennensis Albus Virgineus.

O.

Oleum Abrotani.

Rec. Summitatum Abrotani, ad feminis maturitatem
accedentium, quantum placet. Contundan-
tur, et cum Aqua tepida infundantur, in-
spargendo Salis communis q. s.

Die Mischung läßt man im wohl verwahrten Ge-
fäße einige Tage maceriren, Dann wird sie desillirt.
Das mit dem Wasser übergehende Del wird von dem
Wasser separirt.

Oleum Absinthii.

Rec. Herbae s. Summitatum Absinthii florentis, libr.
decem.

Salis culinaris, unc. quatuor.

Aquae communis, libr. sexaginta.

Wie Oleum Abrotani zu präpariren.

Oleum Absinthii per Infusionem.

Rec. Olei Olivarum, libras tres.

Comarum Absinthii recentis contusarum, un-
cias viginti tres.

Rosarum rubrarum, unciam unam.

Ma-